



Auf einen Klick

ART 2008. Sie ist der jährliche Treffpunkt für Sammler und Kunstliebhaber. Auch heuer lockt die ART wieder mit internationalen Galerien, neuen Impulsen und feinen Extras – etwa im Bereich der Fotografie.

Roland Maurmair: cybercrickets, Installation, 2007 (Sonderschau Junge Kunst Stadt Innsbruck-Land Tirol)

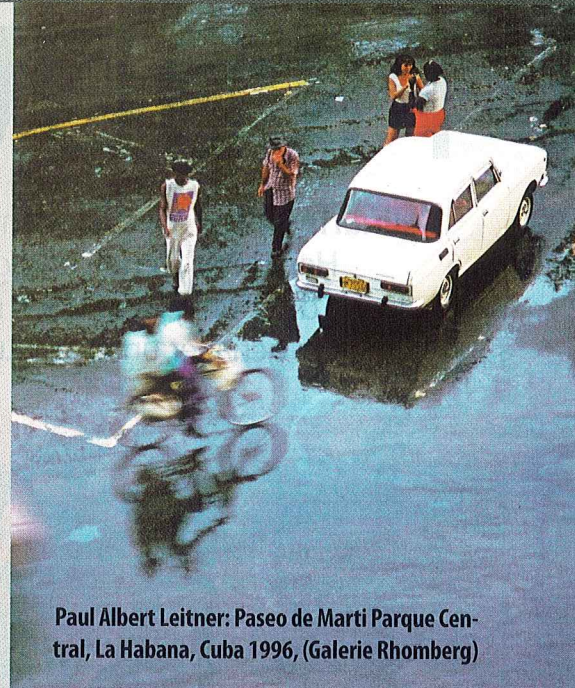
Aus Fotoarbeiten Rainers, der aus Tirol stammenden, international anerkannten Künstler Paul Albert Leitner und Heinz Lechner sowie dem „Helmut Newton Asiens“ Nobuyoshi Araki (Tokio) bestückt das Innsbrucker Ausstellungshaus heuer die Sonderschau bei der ART, der Internationalen Messe für zeitgenössische Kunst Innsbruck, die nun zum 12. Mal stattfindet. Sie hat auch sonst wieder viel Sehenswertes zu bieten: 70 Aussteller aus zehn Nationen präsentieren ein Programm für interessierte Einsteiger und ambitionierte Sammler, bieten etablierte künstlerische Positionen und Arbeiten junger aufstrebender Talente. Ein Mix, der sich bewährt hat, denn die ART soll vor allem Gusto auf moderne, auf zeitgenössische Kunst machen und das durchaus auch unkonventionell, wie etwa die „Junge Kunst“ zeigt, die von Stadt Innsbruck und dem Land Tirol gemeinsam kuratierte Sonderschau. Letztes Jahr stand sie ganz im Zeichen der Plattform „Kunst ~ Öffentlichkeit“, welche die Messebesucher unter anderem mit Events und Performances „überraschte“, heuer geht es um Apfel und Birne.

APFEL & BIRNE. Unter dem Titel „Äpfel und Birnen, weder Kohlrabi noch Kartoffel“ zeigen

Philipp Haselwanter und Roland Maurmair ein breites Spektrum ihres Schaffens, von grafischen Arbeiten, medialen Installationen bis hin zu Kleinplastiken. Und versprechen mehr: „Wir haben beschlossen, den Prozess der Kunstproduktion vom Atelier bis in den Ausstellungsraum weiter zu führen“, erklärt Maurmair. „Unsere Produktion findet nicht nur zuhause statt, wir werden auch vor Ort individuell auf den Raum und das örtliche Dispositiv eingehen und spontan im Raum interagieren.“

Für Spannung dürfte auch eine Musikperformance (Titel „music in space – images in time“) mit der Uraufführung einer Komposition der Innsbrucker Norbert Zehm und Roland Schrettl sorgen. Das Projekt wird von der englischen Galerie HF Contemporary Art präsentiert. Und wer dann vollends auf die Kunst gekommen ist, aber noch fachlichen Rat einholen will, dem sei wärmstens das Intensivseminar für Kunstsammler des Kunsthistorikers und Galeristen Hubert Thurnhofer empfohlen, der wieder über Trends und „Fallen“ informiert und wertvolle Tipps gibt. Gerade der heurige Schwerpunkt Fotokunst bietet eine „sprichwörtlich günstige Einstiegschance“, meint dazu ART-Managerin Johanna Penz. Denn in unseren Breiten seien die Preise noch sehr attraktiv, die Tendenz aber gehe ganz klar nach oben. Die ART gibt Gelegenheit, nicht nur zu schnuppern, sondern auch zuzugreifen.

ART INNSBRUCK



Paul Albert Leitner: Paseo de Marti Parque Central, La Habana, Cuba 1996, (Galerie Rhomberg)

12. ART IN INNSBRUCK

Internationale Messe für zeitgenössische Kunst INNSBRUCK

08. - 11. Februar 2008

Messehalle 4, Eingang Süd

Schwerpunkte: Fotografie, Originalgrafik und Editionen (zusätzlich zum gesamten Spektrum der zeitgenössischen bildenden Kunst)

Eröffnung:	Do., 7. 2., 19.30 Uhr
Öffnungszeiten:	Fr., 8. 2., 11.00 bis 21.00 Uhr
	Sa., 9. 2., 11.00 bis 21.00 Uhr
	So., 10. 2., 11.00 bis 20.00 Uhr
	Mo., 11. 2., 11.00 bis 18.00 Uhr

Fr., 8.2.

- von 14.00 bis 17.30 Uhr Seminar für Kunstsammler (Anmelde- und Gebühreninfo unter www.art-innsbruck.at)
- ab 21.00 Uhr Clubbing (Halle 5); bis 23.00 Uhr Eintritt frei, danach Abendkassa 5 €, ermäßigt 3 € (mit ART Tageskarte und für Ö1-Clubmitglieder)

Eintrittspreise: Tageskarte 7 €; ermäßigte Tageskarte 5 € (Schüler, Studenten, Lehrlinge, Senioren); ermäßigte Eintrittskarte für Club Ö1 Mitglieder (u. Begleitperson) 11€; Partnerkarte (gültig für 2 Pers.) 11 €; Zweitageskarte 11 €; Schüler (im Klassenverband / Lehrperson frei) 2 €; Ausstellerkatalog 5 € (im ART-Package mit der Tageskarte 11 €)

Kinderbetreuung: Sa. u. So. von 11.00 bis 18.00 Uhr im Kinderclub Artelino

Kontakt und Infos:

Tel. +43 (0)512 567101, Fax +43 (0)512 567233
E-Mail: info@art-innsbruck.at
Homepage: www.art-innsbruck.at